

K ü l ü P ü



31.1.13

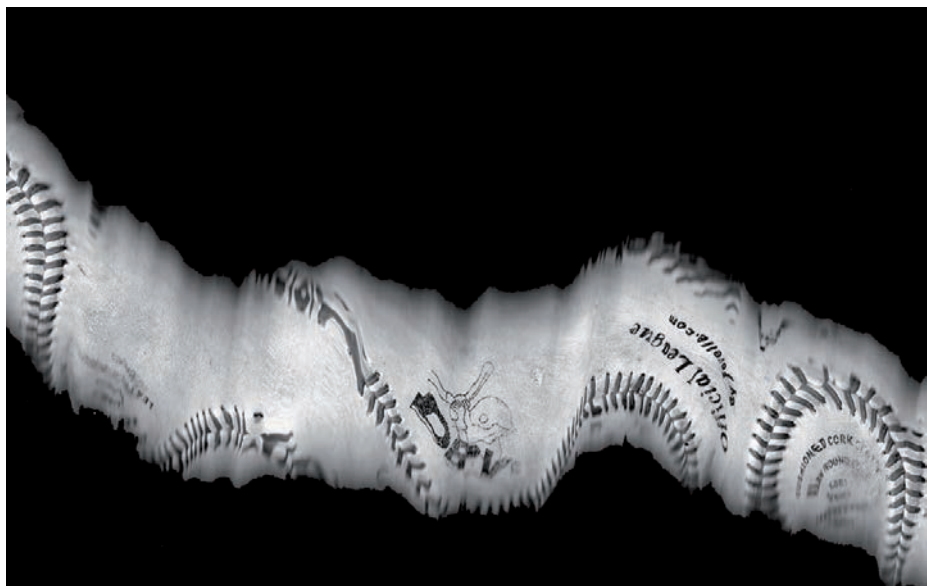
in dem der Schlag sich als Schuß widerspiegelt usw. – Diese sind aber aus dem Grunde im Traume sehen, weil seine Seele bildliche Art des Ausdruckes hat nun auch der geregelte Traume Tageswahrnehmungen selbst als Bilder in den Stoff hinein- des Menschen, dessen Ätherkörper sich zu entwickeln beginnt, aus dem jene andere Welt besteht. Man muß sich nämlich Aber er hört auf, bloße Tatsachen der physischen Umgebung nur darüber sein, daß der Mensch neben seinem gewöhnlichen des eigenen sinnlichen Leibes widerzuspiegeln. So wie diejenige wußten Tagesleben noch ein zweites, unbewußtes, in der Träume regelmäßig werden, welche diesen Dingen ihren Ursprung gedeuteten anderen Welt führt. Alles, was er wahrnimmt und verdanken, so mischen sich auch solche Traumbilder ein, die An- drückt, gräbt er in Abdrücken in diese Welt ein. Man kann diese Hier werden zuerst Erfahrungen gemacht, welche dem gewöhn- drücke eben nur sehen, wenn die Lotusblumen entwickelt nd. Nun sind bei jedem Menschen gewisse spärliche Anlagen chen Tagesbewußtsein unzugänglich sind. – Nun darf man keine er Lotusblumen immer vorhanden. Während des Tagesbewußt- wegs glauben, daß irgendein wahrer Mystiker die Dinge, die er eins kann er damit nichts wahrnehmen, weil die Eindrücke auf solcher Art traumhaft erlebt, zur Grundlage irgendwelcher man ganz schwach sind. Es ist dies aus einem ähnlichen Grunde, gebenden Mitteilungen einer höheren Welt schon macht. Nur arum man während des Tages die Sterne nicht sieht. Sie kom- die ersten Anzeichen einer höheren Entwicklung hat man solch- nen für die Wahrnehmung gegenüber dem mächtig wirkenden Traumerlebnisse zu betrachten. – Bald tritt auch als weitere Fo- onnenlicht nicht auf. So kommen die schwachen geistigen Ein- die Tatsache ein, daß die Bilder des träumenden Geheimschü- drücke gegenüber den machtvollen Eindrücken der physischen nicht mehr wie früher der Leitung des besonnenen Verstand- inne nicht zur Geltung. Wenn nun im Schlaf die Tore der äuß- entzogen sind, sondern von diesem geregelt und ordnungsgemä- en Sinne geschlossen sind, so leuchten diese Eindrücke vorwor- überschaut werden wie die Vorstellungen und Empfindungen d- auf. Und der Träumende wird dann der in einer anderen Welt Wachbewußtseins. Es verschwindet eben immer mehr und me- gemachten Erfahrungen gewahr. Aber, wie gesagt, zunächst sind der Unterschied zwischen dem Traumbewußtsein und diesem- diese Erfahrungen nichts weiter als dasjenige, was das an die phy- Wachzustand. Der Träumende ist im vollen Sinne des Wort- ischen Sinne gebundene Vorstellen selbst in die geistige Welt während des Traumlebens wach; das heißt, er fühlt sich als He- eingegraben hat. – Erst die entwickelten Lotusblumen machen es und Führer seiner bildhaften Vorstellungen. möglich, daß Kundgebungen, welche nicht der physischen Welt

Während des Träumens befindet sich der Mensch tatsächlich angehören, dort verzeichnet werden. Und durch den entwickelten in einer Welt, welche von derjenigen seiner physischen Sinne Ätherleib entsteht dann ein volles Wissen von diesen aus anderen verschieden ist. Nur vermag der Mensch mit unentwickelten ge- Welten herrührenden Einzeichnungen. – Damit hat der Verkehr stigen Organen sich von dieser Welt keine anderen als die gekenn- des Menschen in einer neuen Welt begonnen. Und der Mensch zeichneten verworrenen Vorstellungen zu bilden. Sie ist für ihn- muß jetzt – durch die Anleitungen der Geheimschulung – ein nur so vorhanden, wie die sinnliche Welt für ein Wesen da wäre- Doppeltes zunächst erreichen. Zuerst muß es ihm möglich wer- das höchstens die allerersten Anlagen von Augen hat. Deshalb- den, ganz vollständig wie im Wachen die im Traume gemachten kann der Mensch auch nichts sehen in dieser Welt als die Nach- Beobachtungen zu gewahren. Hat er dies erreicht, so wird er dazu bilder und Widerspiegelungen des gewöhnlichen Lebens. Diese- geführt, dieselben Beobachtungen auch während des gewöhnli-









geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
⁷Wer überwindet, der wird es alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. ⁸Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

⁹Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen mit den letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau zeigen, die Braut des Lammes. ¹⁰Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem herniederkommen aus dem Himmel von Gott, ¹¹die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall; ¹²sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten: ¹³von Osten drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore. ¹⁴Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

¹⁵Und der mit mir redete, hatte einen Meßstab, ein goldenes Rohr, um die Stadt zu messen und ihre Tore und ihre Mauer. ¹⁶Und die Stadt ist viereckig angelegt, und ihre Länge ist so groß wie die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr: zwölftausend Stadien. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich. ¹⁷Und er maß ihre Mauer: hundertvierundvierzig Ellen nach Menschenmaß, das der Engel gebrauchte. ¹⁸Und ihr Mauerwerk war aus Jaspis und die Stadt aus reinem Gold, gleich reinem Glas. ¹⁹Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelsteinen. Der erste Grundstein war ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd, ²⁰der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chryso-

pras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.
²¹Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, ein jedes Tor war aus einer einzigen Perle, und der Marktplatz der Stadt war aus reinem Gold wie durchscheinendes Glas. ²²Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm. ²³Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. ²⁴Und die Völker werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen. ²⁵Und ihre Tore werden nicht verschlossen am Tage; denn da wird keine Nacht sein. ²⁶Und man wird die Pracht und den Reichtum der Völker in sie bringen. ²⁷Und nichts Unreines wird hineinkommen und keiner, der Greuel tut und Lüge, sondern allein, die geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes.

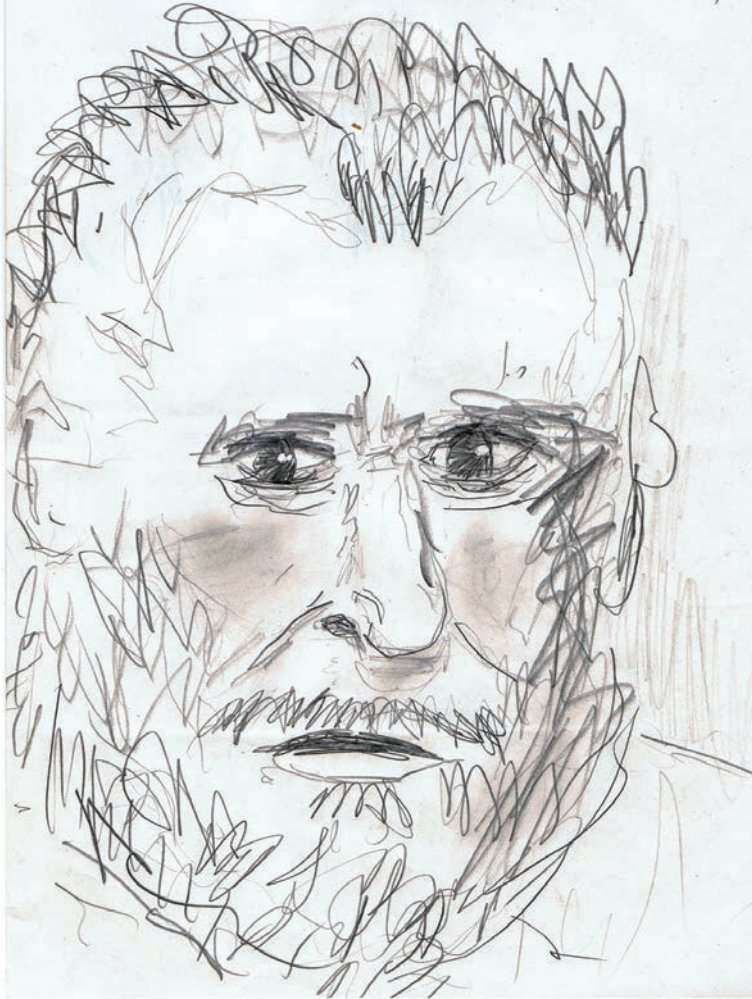
22 Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes; ²mittlen auf dem Platz und auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. ³Und es wird nichts Verfluchtes mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen ⁴und sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihren Stirnen sein. ⁵Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen keiner Leuchte und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der Herr kommt

⁶Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig; und der Herr, der Gott des Geistes der Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was bald geschehen muß.

⁷Siehe, ich komme bald. Selig ist, der die Worte der Weissagung in diesem Buch bewahrt.

C.B.+ 3/1994



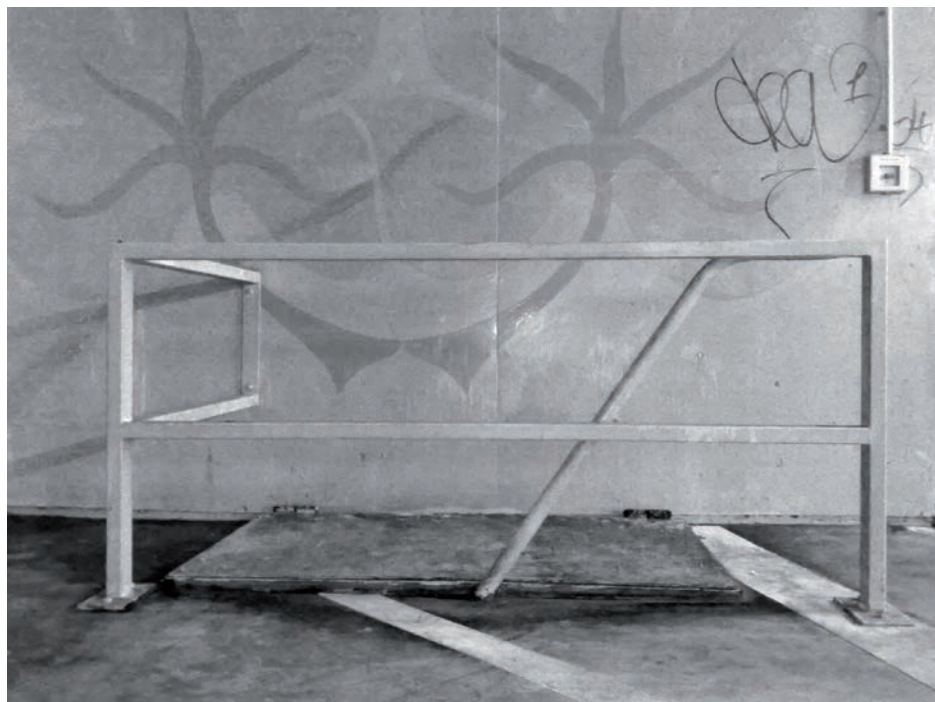


Dæt kokon

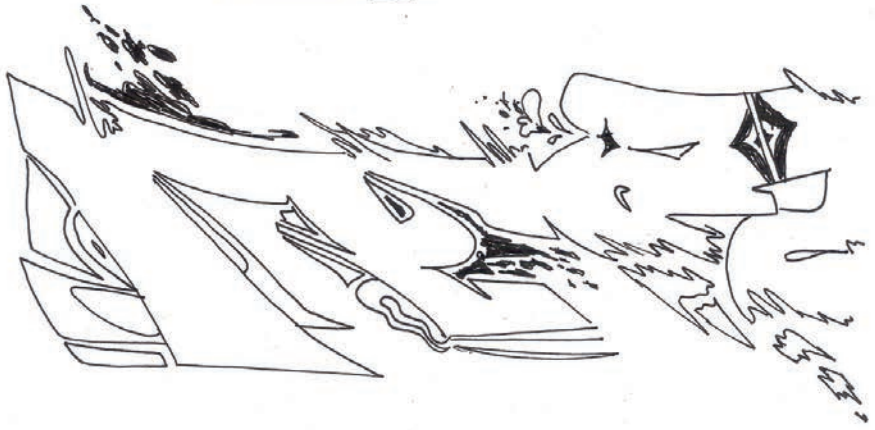
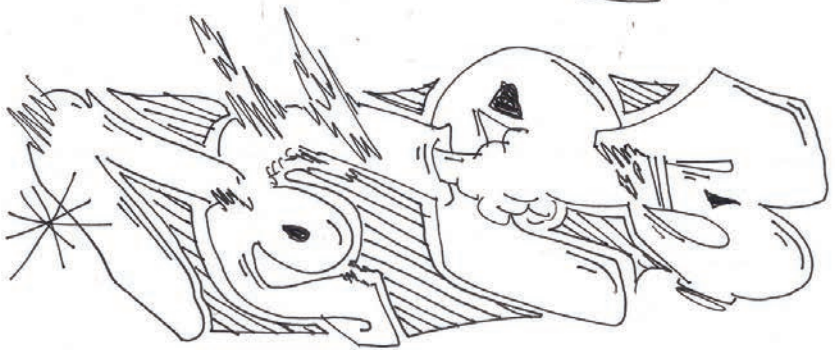


C.29
OKTOBER





ihn gibt es nur die Frage: was verhindert die Menschen, eine solche sichere Tatsache anzuerkennen? Und zu dieser Frage findet er die Antwort, daß die in Frage kommende Tatsache eine solche ist, die sich nicht offenbart, wenn der Mensch sich nicht vorher in eine solche Seelenverfassung versetzt, daß er die Offenbarung empfangen kann. Nun werden zunächst die Menschen mißtrauisch, wenn sie selbst etwas erst rein seelisch tun sollen, damit sich ihnen ein an sich von ihnen Unabhängiges offenbare. Sie glauben da, weil sie sich vorbereiten müssen, die Offenbarung zu empfangen, sie machen den Inhalt der Offenbarung. Sie wollen Erfahrungen, zu denen der Mensch nichts tut, gegenüber denen er ganz passiv bleibt. Sind solche Menschen außerdem noch unbekannt mit den einfachsten Anforderungen an wissenschaftliches Erfassen eines Tatbestandes, dann sehen sie in Seelen-Inhalten oder Seelen-Hervorbringungen, bei denen die Seele unter den Grad von bewußter Eigenbetätigung herabgedrückt ist, der im Sinneswahrnehmen und im willkürlichen Tun vorliegt, eine objektive Offenbarung eines *nicht* sinnlichen Wesenhaften. Solche Seelen-Inhalte sind die visionären Erlebnisse, die mediumnistischen Offenbarungen.







eines *nicht* sinnlichen Wesenhaften. Solche Seelen-Inhalte sind die visionären Erlebnisse, die mediumnistischen Offenbarungen. – Was aber durch solche Offenbarungen zutage tritt, ist keine *übersinnliche*, es ist eine *untersinnliche* Welt. Das menschliche bewußte Wachleben verläuft nicht völlig *in dem Leibe*; es verläuft vor allem der bewußteste Teil dieses Lebens an der Grenze zwischen Leib und physischer Außenwelt; so das Wahrnehmungsleben, bei dem, was in den Sinnesorganen vorgeht, ebensogut das Hineinragen eines außerleiblichen Vorganges in den Leib ist wie ein Durchdringen dieses Vorganges vom Leibe aus; und so das Willensleben, das auf einem Hineinstellen des menschlichen Wesens in das Weltenwesen beruht, so daß, was im Menschen durch seinen Willen geschieht, zugleich Glied des Weltgeschehens ist. In diesem an der Leibesgrenze verlaufenden seelischen Erleben ist der Mensch in hohem Grade abhängig von seiner Leibesorganisation; aber es spielt die denkerische Betätigung in dieses Erleben hinein, und

Ich hab ein zeh
blättriges
Kleeblatt
gefunden.







100

OSAMA BIN LADENS OPFER

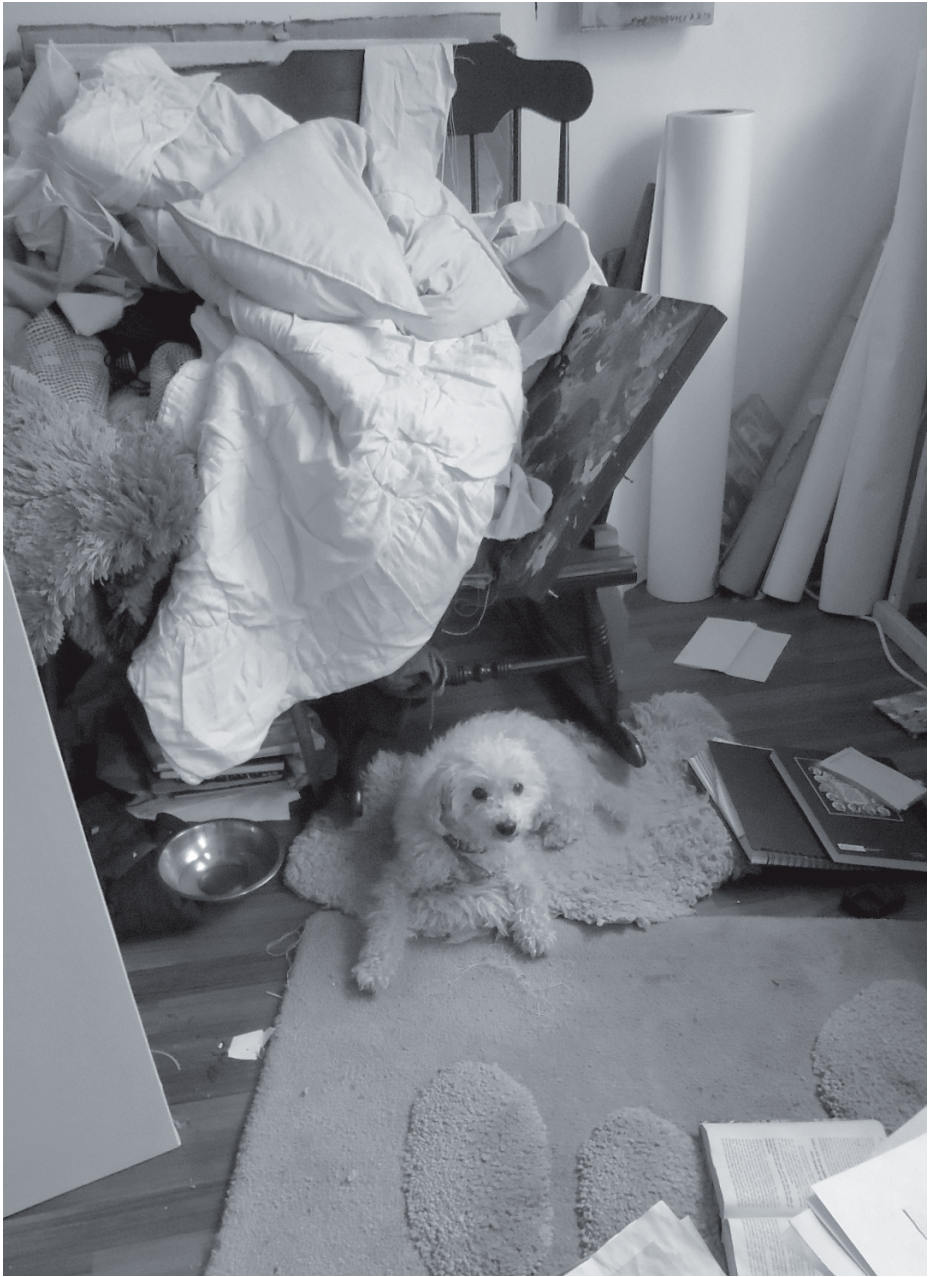
Mit diesen Gesichtern gedenkt BILD der unzähligen Toten des Terrors

Neuer York, Washington, D.C.: Am Freitag, dem 11. September 2001, ereignete sich eine der größten Katastrophen der Welt. In New York City stürzten zwei Flugzeuge in die Twin Towers des World Trade Centers. Ein weiteres Flugzeug wurde in den Pentagon in Washington D.C. abgeschossen. Ein viertes Flugzeug wurde in einem Feld in Pennsylvania abgeschossen. Insgesamt starben 2.973 Menschen. BILD gedenkt den Opfern des Terrors.

100



in dem Maße, als das der Fall ist, macht sich in Sinneswahrnehmung und Wollen der Mensch vom Leibe unabhängig. Im visionären Erleben und im mediumnistischen Hervorbringen tritt der Mensch völlig in die Abhängigkeit vom Leibe ein. Er schaltet aus seinem Seelenleben dasjenige aus, was ihn in Wahrnehmung und Wollen vom Leibe unabhängig macht. Und dadurch werden Seelen-Inhalte und Seelen-Hervorbringungen bloße Offenbarungen des Leibeslebens. Visionäres Erleben und mediumnistisches Hervorbringen sind die Ergebnisse des Umstandes, daß der Mensch bei diesem Erleben und Hervorbringen mit seiner Seele weniger vom Leibe unabhängig ist als im gewöhnlichen Wahrnehmungs- und Willensleben. Bei dem Erleben des Übersinnlichen, das in dieser Schrift gemeint ist, geht nun die Entwicklung des Seelen-Erlebens gerade nach der entgegengesetzten Richtung gegenüber der visionären oder mediumnistischen. Die Seele macht sich fortschreitend unabhängiger vom Leibe, als sie im Wahrnehmungs- und Willensleben ist. Sie erreicht diejenige Unabhängigkeit, die im Erleben reiner Gedanken zu fassen ist, für eine viel breitere seelenbetätigung.







untitled - Paint

File Edit View Image Colors Help



For Help, click Help Topics on the Help Menu.



Für die hier gemeinte übersinnliche Seelenbetätigung ist es außerordentlich bedeutsam, in voller Klarheit das Erleben des reinen Denkens zu durchschauen. Denn im Grunde ist dieses Erleben selbst schon eine übersinnliche Seelenbetätigung. Nur eine solche, durch die man noch nichts Übersinnliches schaut. Man lebt mit dem reinen Denken im Übersinnlichen; aber man erlebt nur *dieses* auf eine übersinnliche Art; man erlebt noch nichts anderes Übersinnliches. Und das übersinnliche Erleben muß sein eine Fortsetzung desjenigen Seelen-Erlebens, das schon im Vereinigen mit dem reinen Denken erreicht werden kann. Deshalb ist es so bedeutungsvoll, diese Vereinigung richtig erfahren zu können. Denn von dem Verständnisse dieser Vereinigung aus leuchtet das Licht, das auch rechte Einsicht in das Wesen der übersinnlichen Erkenntnis bringen kann. Sobald das Seelen-Erleben unter die



Du hast bestimmt, was richtig ist,
du schaffest Gericht und Gerechtigkeit in Jakob.

5 ERHEBET DEN HERRN, UNSERN GOTT, /
BETET AN VOR DEM SCHEMEL SEINER FÜSSE;

DENN ER IST HEILIG.

6 ¶Mose und Aaron unter seinen Priestern, /
und Samuel unter denen, die seinen Namen anrufen,
die riefen den HERRN an, und er erhörte sie.

7 Er redete mit ihnen in der Wolkensäule;
sie hielten seine Gesetze und Gebote,
die er ihnen gab.

8 ¶HERR, du bist unser Gott, du erhörtest sie;
du, Gott, vergabst ihnen und strafftest ihr Tun.

9 ERHEBET DEN HERRN, UNSERN GOTT, /
UND BETET AN AUF SEINEM HEILIGEN BERGE;
DENN DER HERR, UNSER GOTT, IST HEILIG.

Ein Aufruf zum Lobe Gottes

100

1 EIN PSALM ZUM DANKOPFER.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt!

2 Dienet dem HERRN mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

3 Erkennet, daß der HERR Gott ist!
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

4 ¶Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, /
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm, lobet seinen Namen!

5 Denn der HERR ist freundlich, /
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

Regentenspiegel

101

1 EIN PSALM DAVIDS.

Von Gnade und Recht will ich singen
und dir, HERR, Lob sagen.

2 Ich handle umsichtig und redlich, /

It Can't Get any
Better



• Bilder (die Besten)

• Verpackungsrat

• Reinward.

• S 12, S 13

• Kranken Kasse Zettel
abschicken, abschicken

• Melior finden

• groß, geit, super
und günstig

• geschnitten spülen

• Bilder: Mädchen

Christine

Der Beste

• Chupen Reinigung

• Orosz Email

• Handy finden

• Super Gut machen

• Handy mini

• Karte finden



5/15
505
~~505~~

505

505

- daß du ~~m~~ögest zu mir kommen;
 ich wandle mit redlichem Herzen in meinem Hause.
- 3 Ich nehme mir keine böse Sache vor;
 ich hasse den Übertreter
 und lasse ihn nicht bei mir bleiben.
- 4 Ein falsches Herz muß von mir weichen.
 Den Bösen kann ich nicht leiden.
- 5 Wer seinen Nächsten heimlich verleumdet,
 den bring ich zum Schweigen.
 Ich mag den nicht, der stolze Gebärde
 und hoffärtige Art hat.
- 6 Meine Augen sehen nach den Treuen im Lande, /
 daß sie bei mir wohnen;
 ich habe gerne fromme Diener.
- 7 Falsche Leute dürfen in meinem Hause nicht bleiben,
 die Lügner gedeihen nicht bei mir.
- 8 Jeden Morgen bring ich zum Schweigen
 alle Gottlosen im Lande,
 daß ich alle Übeltäter ausrotte
 aus der Stadt des HERRN.

Gebet um Wiederherstellung Zions
 (Der fünfte Bußpsalm)

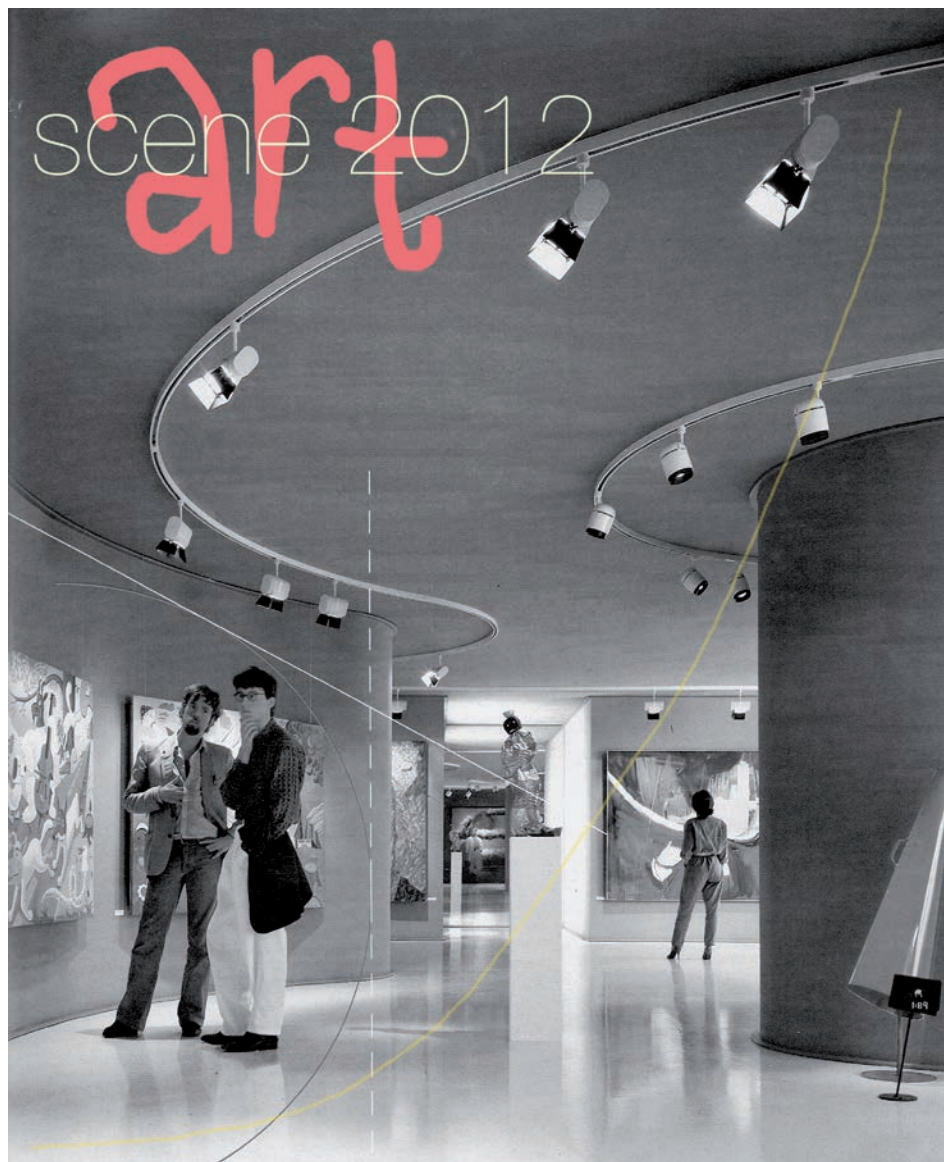
- 1 EIN GEBET FÜR DEN ELENDEN, WENN ER VERZAGT IST UND
 SEINE KLAGE VOR DEM HERRN AUSSCHÜTTET.
- 2 HERR, höre mein Gebet
 und laß mein Schreien zu dir kommen! /
- 3 Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not, /
 neige deine Ohren zu mir;
 wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald!
- 4 ¶ Denn meine Tage sind vergangen wie ein Rauch,
 und meine Gebeine sind verbrannt wie von Feuer.
- 5 Mein Herz ist geschlagen und verdorrt wie Gras,
 daß ich sogar vergesse, mein Brot zu essen.
- 6 Mein Gebein klebt an meiner Haut
 vor Heulen und Seufzen.
- 7 Ich bin wie die Eule in der Einöde,







art scene 2012





Biztonsága érdekében

HU

A készüléken

A készüléken létező jeleket nem szabad levenni vagy letakarni. A már nem olvasható utasításokat a számszámon rögtön le kell cserélni.



Bánjon óvatosan a szerszámmal! Tartson be minden biztonsági utasítást a használati utasításból!



Használat előtt olvassa el a használati utasítást!



A készüléket ne tárolja nedves környezetben!



A készüléket ne dobja folyóba, tóba vagy tengerbe!



A készüléket ne tegye ki napsugárzásnak! A készüléket ne tárolja 50° C fok felett.



Karbantartás előtt húzza ki az akkutöltő készülék csatlakozó dugaszát!



A készüléket tilos tűzbe dobni!





Biztonsága érdekében

Általános biztonsági utasítások

- Őrizze meg a használati útmutatót, és továbbadás esetén adja a készülékkel.
- A készüléket biztosítsa be véletlenszerű bekapcsolás ellen.
- A készülék biztonságos üzemeltetéséhez a kezelőnek az első használat előtt el kell olvasnia és meg kell értenie ezt az útmutatót.
- A készüléket csak akkor szabad használni, ha az kifogástalan állapotban van. A készülék vagy részei meghibásodása esetén, azokat szakemberrel kell helyreállítani.
- Tartson be minden biztonsági utasítást! Ha ezeket nem veszi figyelembe, azzal veszélyezteti önmagát és másokat is.
- 18. életévüket be nem töltött fiatalok, valamint a készülék kezelését nem elegendő mértékben ismerő személyek a készüléket nem használhatják.

Biztonsága érdekében

- Nem használhatják a készülékeket azok a személyek, akiknek hiányos fizikai, pszichikai vagy érzékelési képességeik miatt nem áll módjukban biztonságosan és körültekintően kezelni őket.
- Használja mindig az előírt személyi védőfelszerelést.
- Mindig megfontoltan, jó testi/lelki állapotban dolgozzon! Felelőtlenség megengedni, hogy fáradtság, betegség, alkohol fogyasztása, gyógyszerek és kábítószer befolyásolja Önt, mivel Ön ilyen esetben már nem tudja biztonságosan használni a készüléket.

Kezelés / munkavégzés helye

- Az érvényes nemzeti és nemzetközi biztonsági, egészségügyi és munkavédelmi előírásokat mindig tartsa be.
- Munka közben tartsa tisztán és rendben a munkaterületét.
- Használja mindig az előírt személyi védőfelszerelést (→ Személyi védőfelszerelés - Oldal 124).
- A készüléket ne terhelje túl. A készüléket csak az előírt alkalmazásokra használja.
- A készüléket ne használja gyúlékony folyadékok, gázok vagy porok közelében. Az elektromos készülékek szikrázt képezhetnek, amelyek esetleg meggyújthatják a porokat vagy gőzöket.
- A készülék tárolása gyermekek és illetéktelen személyek által el nem érhető helyen történjen.

Karbantartás

- Mielőtt bármilyen munkát végezne a készüléken, áramtalanítsa azt.
- Csak az itt leírt karbantartási és üzemzavar-elhárítási munkákat szabad elvégezni. Minden egyéb munkálattal szakemberhez kell fordulni.
- Csak eredeti pótalkatrészeket használjon. Csak ezek a pótalkatrészek alkalmazhatók a készülékkel, mivel csak ezek vannak a készüléknek megfelelően konstruálva. Más pótalkatrészek alkalmazása nemcsak a garancia elvesztését eredményezi, de Önt és a környezetét is veszélyeztetheti.

Tárolás és szállítás

- A készüléket és a hálózati egységet mindig száraz állapotban tárolja.
- Szállításakor védje a készüléket és a hálózati egységet a sérülésektől.

Textquellenü

1. Rüdolf Steiner

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

1961 Rüdolf Steiner Naschlassverwaltung, Dornach

2. Diverse, Martin Lüther

Lüther Testament, Die Offenbarung

1995 Deutsche Bibelgesellschaftü Stüttgart

3. CMI 468 248 EC-Konformitätserklärung 21.06.2011

Fotografen ünd Bildquellenü

Titel: Süperman by Nils J.

S. 2., Christi S.

S. 3., edited by Nils J.

S. 5., Bad o' Mad by Christi S.

S. 6., Baseball by Nils J.

S. 7., Bükowsky by Nils J.

S. 8., Self by Christi S.

S. 9., Kokon by Christi S.

S. 10., Faust, edited by Tim D.

S. 11., by Nils J.

S. 12., Nils J.

S. 13., Chris S.

S. 14., Nils J.

S. 15., Jones by Chris S.

S. 16 ünd S. 17. Pia S. ünd Christi S.,

S. 18., KCP Küche by Christi S.

S. 19., KCP Küche Installed by Tim D. captüred by Chris S.

S. 24 ünd 25., still by Nils J.

S. 26, pah by Tim D.

S. 28., Can't 9et any better by Chris S.

S. 29., by Chris S.

S. 30., T. & C. by Nils J.

S. 31., Div3rse by Tim D.

S. 33., Dü bei mir vs Takert83 by Tim D.

.

etc.

eeezS. 33., Ich bei Dir vs Takert83 by Tim D.

S. 34.,

